

MEDIENINFORMATION

Rathenow, 9. April 2014

Telekom modernisiert Breitbandnetz im Ortsnetz Rathenow

- Fast 9.000 Haushalte können ab 2015 schnelleres Internet nutzen
- Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde möglich
- Telefonieren, Surfen und Fernsehen aus einer Hand

Die Rathenowerinnen und Rathenower können ab 2015 mit Hochgeschwindigkeit über die weltweite Datenautobahn fahren. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung wird je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download erreichen. Den VDSL-Ausbau (Very High Speed Digital Subscriber Line) für fast 9.000 Haushalte im Ortsnetz 03385 haben die Stadt und die Deutsche Telekom jetzt vereinbart. „Ich freue mich sehr, dass die Deutsche Telekom ihre Breitbandoffensive für Deutschland in Brandenburg weiterführt und dass unsere Stadt von diesem neuen Ausbauprogramm in ganz besonderem Maße profitiert. Die Deutsche Telekom wertet mit der geplanten Investition das Kerngebiet der Stadt auf“, sagt Ronald Seeger, Bürgermeister von Rathenow. „Damit erhalten die Bürger und Unternehmen unserer Stadt innerhalb kürzester Zeit eine wesentlich verbesserte Zugangsmöglichkeit zum Internet. Ein schneller Internetzugang ist heute für Privat- und Geschäftsleute unverzichtbar. Rathenow wird damit als Wohnort und Wirtschaftsstandort noch attraktiver“.

Die Telekom wird beim Ausbau modernste Technik einsetzen und in der Lage sein, Vectoring, den Daten-Turbo für das Kupferkabel, einzuschalten. Dadurch werden im Internet Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s beim Herunterladen

möglich sein. Beim Heraufladen wird sich die Geschwindigkeit gegenüber einem VDSL-Anschluss sogar vervierfachen - von 10 auf 40 MBit/s.

Der Ausbau in Rathenow ist Teil der Telekom-Breitbandoffensive „Integrierte Netz-Strategie“: Bis Ende 2015 wird das Unternehmen rund zwölf Milliarden Euro in die Infrastruktur in Deutschland investieren und damit Millionen von Haushalten schnellere Internet-Anschlüsse bieten. Die Kosten für den Ausbau trägt die Telekom. Die Stadt hat zugesagt, die notwendigen Genehmigungen für den Ausbau zeitnah zu erteilen. Um die Rathenowerinnen und Rathenower noch besser versorgen zu können, wird die Deutsche Telekom über 40 Kilometer Glasfaserleitungen neu verlegen und über 50 neue Schaltverteiler aufbauen oder vorhandene erweitern.

„Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internetanschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Uwe Klawitter, Projektleiter der Telekom für den Breitbandausbau im Ortsnetz Rathenow. „Breitbandanschlüsse ermöglichen das rasche Herauf- und Herunterladen von Daten und die Nutzung des Telekom-Produkts Entertain, das drei Leistungen bündelt: schneller Internetzugang, Telefon-Flatrate und interaktives, hochauflösendes Fernsehen. Der Hunger nach immer schnelleren Internetverbindungen ist ungebrochen und wird in den nächsten Jahren sogar weiter zunehmen. Mit diesem Ausbau ist sichergestellt, dass Rathenow Teil der digitalen Zukunft wird.“

Drei Schritte zum schnellen Internet

Die Telekom wird bis Ende 2016 die Zahl ihrer VDSL-Anschlüsse von 12 auf 24 Millionen erhöhen und außerdem das Tempo im VDSL-Netz beim Herunterladen auf maximal 100 MBit/s verdoppeln und beim Heraufladen von 10 auf 40 MBit/s sogar vervierfachen. Gerade das Heraufladen wird immer wichtiger. Die Menschen nutzen das Internet heute aktiv. Sie teilen ihre Texte, Fotos und Videos übers Netz.



Um das schnelle Internet zu realisieren, sind drei Schritte notwendig: Erstens, auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteilerkasten wird das Kupferkabel durch Glasfaserkabel ersetzt. Glasfaser ist das schnellste Übertragungsmedium der Welt. In Glasfaser können Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden.

Zweitens, die Verteilerkästen werden so über das Ausbaugelände verteilt, dass die Entfernung zwischen Kunde und Verteilerkasten möglichst gering ist. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am Verteilerkasten wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit. Er ist prall gefüllt mit hochmoderner Technik und den Zugängen zum Internet aller Kunden, die in der näheren Umgebung wohnen. In ihm wird das Signal vom Glasfaserkabel auf eine Kupferleitung übergeben.

Drittens, auf der Kupferleitung, die vom Verteilerkasten zum Kunden führt, kommt Vectoring-Technik zum Einsatz: Sie macht den Daten auf dem Kupferkabel Beine, denn sie beseitigt die elektromagnetischen Störsignale, die es zwischen Kupferleitungen gibt. Dadurch ist mehr Tempo beim Herauf- und Herunterladen möglich.

Über das VSDL-Netz können die Rathenowerinnen und Rathenower nicht nur ruck zuck im Internet surfen und telefonieren, sondern auch fernsehen. Mit Entertain, dem TV-Angebot der Telekom, haben die Kunden Zugang zu rund einhundertvierzig TV-Sendern - viele davon in HD- und 3D-Qualität. Auch zeitversetztes Fernsehen ist möglich: Laufende Sendungen können per Knopfdruck unterbrochen und anschließend an derselben Stelle fortgesetzt werden. Außerdem haben Entertain-Kunden Zugriff auf rund zwanzigtausend Kino- und TV-Highlights in der Onlinevideothek und dem TV-Archiv.

Über die Internetseite www.telekom.de/schneller und die Hotline 0800 330 3000 können sich Kunden über Angebote und Ansprechpartner informieren.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Georg von Wagner



Pressesprecher

Tel.: 030-835382310

E-Mail: georg.vonwagner@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien; www.telekom.com/fotos;

www.twitter.com/deutschetelekom; www.facebook.com/deutschetelekom;

www.telekom.com/blog; www.youtube.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit über 142 Millionen Mobilfunkkunden sowie 31 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2013). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 229.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte der Konzern einen Umsatz von 60,1 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.